

# Lüppo Cramer führt KAL-Liste an

Prominente Vertreter der Kulturszene wollen für die Wählerversammlung in den Gemeinderat einziehen

**Karlsruhe** (ti). Stadtrat Lüppo Cramer steht bei der Kommunalwahl im Juni auf Listenplatz eins der Karlsruher Liste (KAL). Dies teilte die Gruppierung mit. Der 1948 geborene Unternehmer gehört dem Gemeinderat seit 1984 an, dort war er zudem von 1980 bis 1983 vertreten.

Die KAL bildet aktuell mit den Vertretern von „Die Partei“ eine Fraktion und stellt selbst zwei Stadträte. Neben Cramer ist dies Michael Haug. Auch er tritt wieder an und steht auf Listenplatz drei. Auf Platz zwei wählten die Mitglieder bei der Nominierung Sonja Döring. Sie ist seit vielen Jahren Geschäftsführerin der Fraktion. Platz vier ging an die 27-jährige Vera Schlenker, die dem Vorstand der Wählerversammlung angehört.

„Wir gehen mit einem erfahrenen und kompetenten Team an der Spitze der Liste ins Rennen“, sagt Cramer. Er und Haug brächten viel Erfahrung und Know-how aus der Gemeinderatsarbeit mit. Das gelte ebenso für Sonja Döring, die seit vielen Jahren die Arbeit der KAL im Gemeinderat mitgestalte. „Ich bekomme die Chance, meine Arbeit und unsere Positionen selbst im Gemeinderat vertreten zu können“, begründet Döring ihre Kandidatur. Als berufstätige Mutter von drei Kindern, davon eines mit Behinderung, wisse sie um die Schwierigkeit, Beruf, Familie und Ehrenamt unter einen Hut zu bekommen. Familien, Bildung, Inklusion sollen deshalb Schwerpunkte ihrer Arbeit werden – aber auch das Thema Stadtentwicklung: „Ein lebenswertes Karlsruhe, attraktive Wohnquartiere, die Entwicklung der Innenstadt sind wichtige Aufgabenfelder unserer politischen Arbeit“, so Döring. Vera Schlenker erklärt: „Karlsruhe ist eine junge Stadt. Die Universitäten ziehen viele junge Menschen nach Karlsruhe. Diese haben andere Anforderungen an eine Stadt als Familien und Berufstätige.“ Nach der Beendigung ihres Studiums überlege sie jetzt, ein Unternehmen zu gründen. Deshalb wolle sie sich insbesondere für die Gründerszene und positive Entwicklungsmöglichkeiten für Start-ups in Karlsruhe einsetzen. Zudem kandidieren für die KAL Vertreter der Kulturszene. Neben Tollhaus-Geschäftsführerin Britta Velhagen tritt Christian Bundschuh an. Er ist vielen bekannt unter dem Namen „Plüschi“ und Konzertveranstalter sowie Wirt der Alten Hackerei auf dem Alten Schlachthof. Erik Rastetter, Schauspieler und einer der Geschäftsführer des Sandkorntheaters, unterstützt die Liste. Weiter gehen Rusen Kartaloglu vom Tiyatro Diyalog, die Musikerin Antje Schumacher und Sängerin Alma Unseld ins Rennen.

Auf der Liste stehen zudem Giuseppe Campanella – „Pippo“ – aus dem Milano in der Südstadt, Alina Waltenberger, Betreiberin des „Alina“ im Perfekt Futur, die für die Hilfsorganisation German Doctors aktive Ärztin Angelika Leist und die Hebamme Elisabeth Dreyfus-Braasch. Die KAL hat ebenso Hannes Ludwig nominiert, der Schulleiter der Heinrich-Hübsch-Schule ist.

Zudem treten die Inklusionsaktivistin Michaela Mannhardt und Maike Etzold an, die Opernchorsängerin am Badischen Staatstheater ist. Auf der Listen stehen weiter der Autor Matthias Dreisigacker und Altstadtrat Uwe Lancier. Auch die KAL-Vorsitzende und Altstadträtin Margot Döring unterstützt auf Platz 48 die Liste.